

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein

**Band:** 110 (1959)

**Heft:** 8

**Rubrik:** Forstliche Nachrichten = Chronique forestière

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 01.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**BUND**

Die starke Zunahme des Arbeitsvolumens durch die beim Bund zur Subventionierung eingereichten Projekte führten zu einer Neuorganisation der Eidg. Inspektion für Forstwesen.

An Stelle von 4 bestehen ab 19. 5. 1959 5 eidg. Inspektionskreise, deren Einteilung und Betreuung wie folgt geregelt ist:

**1. Inspektionskreis**

Kantone: Genf, Waadt, Wallis: Herr Forstinspektor **G a i l l a r d**.

**2. Inspektionskreis**

Kantone: Neuenburg, Freiburg, Bern: Herr Forstinspektor **N ä g e l i**.

**3. Inspektionskreis**

Kantone: Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Land, Aargau, Luzern, Zug, Schwyz, St. Gallen, Appenzell IR, Appenzell AR: Herr Forstinspektor **B a u e r**.

**4. Inspektionskreis**

Kantone: Obwalden, Nidwalden, Uri, Tessin, Zürich: Herr Forstinspektor **M a z z u c c h i**.

**5. Inspektionskreis**

Kantone: Glarus, Graubünden, Thurgau,

Schaffhausen: Herr Forstinspektor **J a n e t t**.

Die *Waldzusammenlegungen* werden in der ganzen Schweiz durch Herrn Forstinspektor **K u s t e r** betreut.

Herr Forstingenieur **G o t t l i e b N ä g e l i**, bisher Adjunkt auf dem Kantonsforstamt Zug, wurde vom Bundesrat zum Eidg. Forstinspektor ernannt, und betreut ab 19. 5. 59 den 2. Inspektionskreis.

**Schweiz**

**SIA-Fachgruppe der Forstingenieure**

Die 1. Generalversammlung der Fachgruppe wird vorgängig der Jahresversammlung des Schweizerischen Forstvereins am 29. August 1959, 11.30 Uhr in Schaffhausen stattfinden.

**Stiftung «Pro Silva Helvetica»**

Unter diesem Namen besteht eine Stiftung mit dem Zweck die schweiz. Waldwirtschaft in der Richtung des Plenterprinzips zu fördern und verdiente schweizerische Forstingenieure für besonders wertvolle Leistungen zu ehren.

**H O C H S C H U L N A C H R I C H T E N**

Vom 19. bis 25. Mai 1959 besuchten die Herren Professoren **Dr. K ö s t l e r**, **Dr. B a c k m u n d**, **Dr. v. P e c h m a n n** und Dozent **Dr. P l o c h m a n n** mit Assistent **Dr. S o m m e r** und 26 Studierenden der Universität München verschiedene schweizerische Waldgebiete und Baustellen in den Kantonen Thurgau (Gemeindewald Basadingen), Zürich (Lehrrevier ETH), Aargau (Gemeindewald Lenzburg), Neuenburg (Les Verrières), Bern (Dürsrütiwald, Burgerwald Eriswil), Schwyz (Galgenen), Glarus (Sackberggebiet) und Graubünden (Maienfeld). Einen Höhepunkt bildete ein Empfang mit Orgelkonzert in der Klosterkirche von Einsiedeln.

Professor **Dr. H. Leibundgut** von der ETH Zürich wurde von der Forstwissenschaftlichen Gesellschaft Finnlands zum Ehrenmitglied ernannt.

In der Zeit vom 2. bis 7. Juli 1959 hielt Herr Prof. **Dr. H. L a m p r e c h t** von der Universität Merida (Venezuela) an unserer Abteilung für Forstwirtschaft Gastvorlesungen über die tropische Waldwirtschaft. Die Themen lauteten:

Einführung in die tropische Waldwirtschaft;

Standortsfaktoren im Tropenwald;

Die wichtigsten Tropenwald-Typen;

Aufbau, Zusammensetzung und Lebensablauf im Tropenwald;

Der menschliche Einfluß im Tropenwald; Gegenwärtige Probleme und Aufgaben der tropischen Waldwirtschaft.

### **Promotion in den USA**

Forstingenieur Andreas Gasser studierte vom Oktober 1957 an der Univer-

sity of Washington in Seattle und erwarb sich dort den Grad des Master of Forestry (M.F.). Seine Arbeit lautete «Diameter Increment of Douglas Fir and Meteorological Conditions in the Western United States».

## **KANTONE**

### **Nidwalden**

Der Stiftungsrat hielt kürzlich in Stans eine Sitzung ab und konstituierte sich. Nachdem Kantonsoberrforster T a n n e r als bewährter Vorsitzender zurückgetreten ist, setzt sich nunmehr das Kuratorium wie folgt zusammen:

Präsident: Kreisoberförster M. Müller, Baden;

Kassier: Kantonsforstinspektor E. Favre, Cormondrèche;

Sekretär: Kreisoberförster M. Ammann, Langenthal;

Mitglieder: Oberforstinspektor E. Müller, Muri bei Bern, Kantonsoberrforster H. Tanner, St. Gallen.

Bei dieser Gelegenheit wurde Herrn Kantonsoberrforster Max K a i s e r in Stans die als seltene Auszeichnung für ganz besondere Leistungen auf dem Gebiete der Forstwirtschaft bestimmte Kasthofermedaille überreicht in Würdigung seiner großen Verdienste um die Förderung und Erschließung des Gebirgswaldes seines Heimatkantons.

### **Thurgau**

Die Vollziehungsverordnung des Regierungsrates vom 27. April 1959 zum Bundesgesetz vom 11. Oktober 1902 betr. die eidg. Oberaufsicht über die Forstpolizei wurde am 23. Juni 1959 vom Großen Rat oppositionslos genehmigt. Der Regierungsrat hat die neue Forstverordnung auf den 15. Juli 1959 in Kraft gesetzt.

Herr Forstmeister A l t w e g g ist Ende Mai als Forstmeister des III. Kreises in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Als Nachfolger wählte der Regierungsrat Herrn Forstadjunkt L i n u s G e m p e r l i mit Amtsantritt auf den 1. Juni 1959.

Mit Datum vom 15. Juli hat Herr Forstadjunkt C l e m e n s H a g e n den neu geschaffenen Forstkreis V (Bezirk Weinfelden) übernommen. Er steht dem Kantonsforstamt weiterhin für Zusammenlegungen und die Ausarbeitung von Wirtschaftsplänen zur Verfügung.

Auf den 1. Juni 1959 ist Herr Forstingenieur E r n s t Z e l l e r, von Waldstatt, der während 2 Jahre in Kanada forstlich tätig war, beim Kantonsforstamt eingestellt worden.

## **A U S L A N D**

### **Frankreich**

Am 22. Januar 1959 verstarb im 76. Lebensjahr Henry P e r r i n, der frühere Waldbauprofessor an der Ecole Nationale des Eaux et Forêts in Nancy.

### **Deutschland**

Professor Dr. H. H e s m e r übernahm die an der Universität Bonn errichtete ordentliche Professur für Waldbau.

### **FAO/ECE**

Der Generalsekretär der Europäischen Wirtschaftskommission hat Herrn Eidg. Forstinspektor Peter S a r t o r i u s zum Direktor des Holzkomitees der FAO/ECE in Genf als Nachfolger von Herrn Dr. Egon Glesinger ernannt. Herr Sartorius wurde 1948 Beamter der FAO, und er war seit 1952 amtierender Direktor des Holzkomitees.